

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCLXXXIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

CCCLXXIX.

LITTERÆ REVERSALES SIGFRIDI PFAWEN JUN.
SUPER PARTEM FEUDI STAUFENBERGICI.

ANNO MCCCCXLIV.

Ex Originali.

Ich SYFRID PFAUWE von Riepur bekenne und tun kund offenbar mit diesem Brieff, als zwuschen dem Hochgebornen Fürsten und Herren Herrn Jacoben Marggraven zu Baden &c. und Grafen zu Spanheim mynem gnedigen lieben Herren uff ein, und Burckharten und Casparn mynen Brüdern und mir die ander Parthy, nach Tode Syfrids myns Vatter seligen, mit Willen unser Beiderteile, durch etliche Manne des vorgeannten myns gnedigen Herren, gescheen ist ein gutlicher Uebertrag under anderm inhaltend also, das derselbe myn gnediger Herre mir und minen vorgeannten Brüdern in Gemeynschafft lyhen, und ich von sinen Gnaden empfähen solle sollichen Teile zu Stauffenberg, in der Vesty mit den Gütern darzu gehörig, den Syfridt myn Vatter selig von mym gnedigen Herren Vorgenante zu Mannlehen hatt, und die Lyhung soll geschehen nach Ufswifung der Brieffen die myn gnediger Herre und myn Vatter selige, einander darum geben haben: Also bin ich uff disen hutigen Tag kommen für den vorgeannten mynen gnedigen Herren, und han sin Gnad gebetten, das er mir in Gemeinshafft mit mynen vorgeannten Brüdern, und unsern elichen

Libslehens Erben in Mannlehnswise mit Namen den Teil zu Stauffenberg mit den Gutern dazu gehörig, als die hernach geschrieben stehend, gnediglich lyhen wolte, mit follichem Underscheit, als myn Vatter felig es gehapt und getragen hat; das ist nemlich also: das dem vorgenanten mym gnedigen Herren, sinen Erben und Nachkommen derselb Teile zu Stauffenberg zu allen ihren Geschefften und Sachen allzyt offen sy, also wann und zu welcher Zyt sin Gnade oder die sinen von sinen wegen darkoment mit wenig oder viel, das dann ich und myne Brüdere und unfere Libslehens Erben sie daselbs zu Stauffenberg inlassen sollent zu Stund und unverzegenlich, und ine daselbs mit der offenung gehorsam und gebunden sin zu wartend, das sie denselben Teile zu Stauffenberg zu allen iren Sachen und Notturfften gebrochen, nutzen und nyessen mögent, wann und wie dick sie des bedörffent, kein Zyt noch nyemand usgenommen doch mir, mynen Brüdern und unfern Lybslehnserben allemale unschedlich Kosten halp, on alle Geverde. Ich, myne Brüdere und unfere Libslehens Erben sollent auch den vorgenanten mynen gnedigen Herren, sine Erben und Nachkommen, in allen Burgfriden zu Stauffenberg, die in kunstigen Zyten daselbs gemacht werdent, luter und clare usnemen. Es ist auch berett, das der vorgenante myn gnediger Herre und sine Erben die Teilgenossen zu Stauffenberg an iren Teile daselbs nit beschedigen sollent, us dem obgenanten Teile den sin Gnade mir in obgeschriebener forme geluhen hat; desglichen sie auch den vorgenanten mynen gnedigen Herren an sinem Teile, den sin Gnade mir geluhen hat, auch nit beschedigen noch wider sin Gnade oder sine Erben sin sollent, on alle Geverde. Wer es auch, das ich, myn Brüdere oder unfere Libs-

Cod. Dipl. P. II.

G g 2

lehens Erben, die dan dis vorgefchrieben Lehen zu yeglicher Zyt haben und tragen werden, das Lehen dem obgenanten mynem gnedigen Herren uffgeben, von welcherley Sach wegen das wäre so follen Wir daffelbe Lehen, mit finer Zugehörung nit in unfern Händen behalten, noch nyemandt anders das ingeben, und sie mogent auch alsdann daffelbe obgefchrieben Lehen inne behalten, oder andern Luten lyhen, und sie follent nit gebunden fin, uns das wider zu lyhend, sie tund es dann gern, on alle Geverde. Und in dieser obgefchriebener forme han ich Syfrid das Lehen den obgenanten Teile zu Stauffenberg mit den nachgefchrieben Lehengütern, von dem vorgeannten mynem gnedigen Herren empfangen, ime mit Truwen gelobt, und einen Eydt liplich zu Gott und den Heiligen gefworen, finen Gnaden und finer Marggraffschafft getruwe und holt zu find, iren Frommen und Bestes allzyt zu werbend, iren Schaden zu warnend, ire Recht mit andern iren Mannen zu sprechen, so dick fin Gnade das an mich gefynnet, und zu tund alles, das ein Mann finem Herren von fins Mannlehens wegen von Billichs und Rechts wegen schuldig und gebunden ist zu tund; desglich und in obgefchriebener Mafe auch allemale der elteste under mynen Brüdern und mynen und iren Libslehens Erben, an die das vorgefchrieben Lehen billich und von Rechtswegen fallen wirdet, dem vorgeannten mynem gnedigen Herren auch verbuntlich werden follent, und fin Gnade hat herinn ufgenommen fin und finer Mann Rechte on Geverde, und find dis die Lehengutere: Mit Namen den Turn und ein Kuchin und ein Stale, als die Stauffenberger felig gehapt hat von alters her; item zu Sultzbach das Gut an dem Reyne das gyt zu der Liechtmefs viij. fs. iiij. dn. zu Sungethen viii fs. iiij dn. und zu fant Martins Tag

auch viij fs. iiij dn. 1. Vafnachthun, ij Ernhünre, ij Hacktagwon, ij Rurtagwon, $\frac{1}{2}$ Lamp, xxx Eiger, iij Sefter Habern und ist falber; item Cuntzlerin in dem Oberndorff zinfet ij Untze dn. item Henne Meigenblute in dem Ringelbach gyt zu der Messe zu Ulme v. fs. dn. zu der grossen Fasnacht v. fs. dn. 1. Cappen, 1. Fafsnachthune, ij Ernhunere, 1. Sefter Habern, einen Erntagwon, 1. Hacktagwon, 1. Rurtagwon, v. Eyger und ist falber; item Claus Meigenblute im Ringelbach gyt iij fs. dn. zu der Messe zu Ulme, zu der grossen Fasnacht ij $\frac{1}{2}$ fs. dn. 1. Sefter Habern, 1. Cappen, 1. Fafsnachthun, ij Ernhünre, ein Erntagwon, 1. Hacktagwon, ein Rürtagwon, x. Eyger und ist falber; item Cuntz Schürer in dem Ringelbach gyt zu der Messe zu Ulme vij dn. zu der grossen Fasnacht vij dn. zu dem Meytage vij dn. 1. Fafsnachthun, ij Ernhunre und ist falber; item Heintz Meigenblute im Ringelbach gyt zu der Messe zu Ulme xx. dn. und zu der grossen Fasnacht xx. dn. item Heintz Wyler zu Oppenwiler gyt zu fant Martins Tag xxvj dn.; Item Endris uff dem Berge gyt iij Untze dn. zu Sungethen, ij Cappen, ij Ernhunre, 1. Fafsnachthun, ij Sefter Habern, xxv. Eyger, zwene Tagwon in der Ern; Item Endris Jarlang zu Befisberg gyt xvij dn. zu Sungethen, zu fant Martins Tag xvij. dn. ij Cappen, ij Hunre, 1. Fafsnachthune, ix. Sefter Habern, 1. Hacktagwon, 1. Rurtagwon, xx Eyger; Item Egman von Hoemberg gyt xvij dn. zu Sungethen, xvij dn. zu fant Martins Tag ij Cappen, ij Ernhunre, 1. Fafsnachthun, iij Sefter Habern, xx Eyger und ist falber; item Lauwelin Gulle im Durrbach gyt iij $\frac{1}{2}$ fs. dn. uff Sungethen, und iij $\frac{1}{2}$ fs. dn. Zu fant Martins Tag ij Cappen, ij Ernhunre, 1. Fafsnachthun, iij Sefter Habern und ist falber; item Lobelin zu Wissenbach gyt

von fim Gute; Acker und Matten v viertel Korngeldts; item ij Juche Reben in dem grunde mit finer Zugehörunge; jtem ein Tagwon Matten lyt an Kirch-Herren seligen Matten by der Eyche, under der Herfwoger Hufs abe; item ij Juche Reben zu Zytecke, unn i Tagwon Matten horet darzu; item ein Teil in der Burckhalden mit Boschen, item und ein Gart zu Stauffenberg under dem Walrife. Wer es auch dafs sich hernach herfunde dafs icht noch mer Guter zu den obgefchrieben Lehengütern gehorte, die solt ich auch von dem obgenanten mynem gnedigen Herren oder finen Erben empfahen, glich als von difen vorgeschriben Gutern hievor gefchrieben stunt, on alle Geverde. Und des zu warem Urkunde so han ich myn eigen Infigel gehenckt an difen Brieff, der geben ist uff Donrstag nach unfer lieben Frauwen Tag Anunciationis, des Jars do man zalt von Cristi Geburte vierhundert vierzig und vier Jare.